

Riz

Juni 2021

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Wandern in der Gemeinde boomt

Die Gemeinde Risch bietet schöne Wandererlebnisse. Drei kurze Wanderungen werden vorgestellt.

Seite 6 | Bewegungsangebot

MoveYourSummer

Vom 2. bis 6. August bietet MoveYourSummer ein Bewegungsangebot für Kinder der 1. bis 6. Primarklasse an.

Seite 7 | Gemeindebibliothek

Neue Leiterin der Bibliothek

Nadia Christen leitet seit Anfang Januar die Gemeindebibliothek. Sie stellt sich vor.



Markus Scheidegger
Gemeinderat

Wir bleiben dran.

Wenn wir an unsere Schulzeit zurückdenken, überwiegen hoffentlich die schönen Erinnerungen. Zu denen gehören zweifelsfrei Schulreisen, Klassenlager, Sportanlässe und Musikanlässe dazu. Rechnen, Lesen, Schreiben, Geographie, Mensch und Umwelt werden eher selten oder dann nur im Zusammenhang mit Weiterbildung oder Beruf erwähnt. Oder das geliebte Franz – geht gar nicht. Vielleicht lässt man sich dann noch über Lehrpersonen aus, ganz nach dem Motto «weisch no». Die eingangs erwähnten Anlässe hinterlassen bei Jugendlichen Spuren, gestern wie heute. Und genau diese Anlässe haben es in der momentanen Zeit schwer, überhaupt durchgeführt zu werden. Ich bin der Regierung dankbar, dass sie Perspektiven aufzeigt und Führung übernimmt. Wir konnten die Sportwoche in einem reduzierten Rahmen durchführen und wir dürfen Schulreisen und Lager durchführen. Wir vergessen oft, für wen wir dies eigentlich machen. Für unsere Kinder! Würde man sie fragen, das Verdikt wäre ganz klar: alles durchführen. Ich weiss, ich bewege mich auf dünnem Eis, aber das gehört zum Führen. Nachbarkantone haben Lager untersagt und es gibt auch Zuger Gemeinden, welche diese untersagen. In den Schulen Risch soll so viel wie möglich durchgeführt werden. Die Spucktests helfen uns dabei. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei der Schulleitung und den Lehrpersonen, die mit viel Umsicht, Geduld und professionellem Verhalten es ermöglichen, den Kindern nach wie vor Perspektiven zu geben und für ihre späteren Erinnerungen an die Schulzeit positive Glanzlichter gesetzt zu haben. In diesem Sinne – wir bleiben dran.

Wandern in der Gemeinde Risch boomt!

Oft begangen: Der Brüglenweg in Buonas

Markus Thalmann | Wandern boomt! Und die Gemeinde Risch, flankiert von Reuss und Zugersee und mit Sicht auf die königliche Rigi, bietet sich als idealer Ausgangspunkt einiger attraktiver Wanderungen an.

Unabhängig davon, wo Sie sich zwischen Aabach im Süden, Dersbach im Norden, Zugersee im Osten oder Reuss im Westen niedergelassen haben: In der Gemeinde Risch gelangen Sie innerhalb von Minuten zu Fuss in eine erholsame Landschaft. Dieser natürliche Standortvorteil ging letzthin angesichts des Rischer Baubooms ein wenig vergessen...

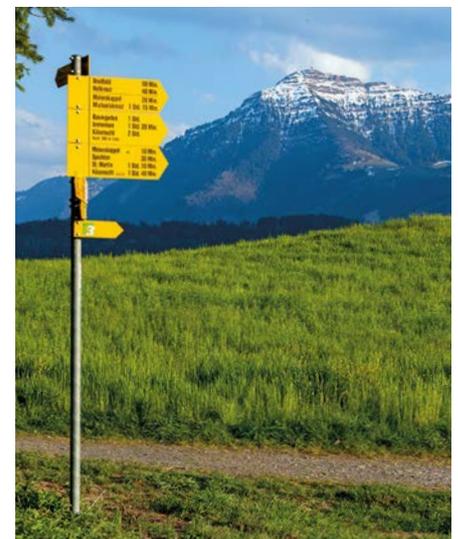
Am Reussufer nach Bibern spähen (die sich dort seit wenigen Jahren tatsächlich wieder angesiedelt haben), die herrliche Fernsicht auf dem Michaelskreuz geniessen, in der Zweiern, von vielen als die schönste Badi im Kanton Zug verehrt, baden: Die Gemeinde Risch bietet für jeden Geschmack attraktive Outdoor-Möglichkeiten! Stellvertretend werden hier drei kurze Wanderungen vorgestellt.

Phänomenale Aussicht vom Kirchberg

Vom Bahnhof Rotkreuz aus durchqueren Sie den Sijentalwald und gelangen durch den Weiler Auleten und nach kurzem Aufstieg zum Breitfeld. Auf der anderen Seite der Hügelflanke geht's hinunter und über die Autobahnbrücke direkt zum Wegweiser Brüglen. Von dort weg führt Sie die Route durch den Wald kontinuierlich steigend auf den Kirchberg (531 m). Auf dem Wasserreservoir Schlossberg stehend werden Sie mit dem vermutlich schönsten Aus-

blick auf unserem Gemeindegebiet belohnt: Das Auge erfasst das ganze obere Zugersee-Becken, dazu den Zugerberg und die Albiskette im Hintergrund. Der Blick ist bei idealen Lichtverhältnissen derart betörend, dass Sie sich in einem Romantik-Bild des englischen Malers William Turner wähen...

Nur rund 50 Meter davon entfernt finden Sie den Beginn der Steinreihe, die es alljährlich als Story in die Zuger Zeitung schafft, obwohl der Lokalhistoriker und Alt-Rektor Richard Hediger dieses Rätsel vor ein paar Jahren entmystifiziert hat: Die rund 220 aneinandergereihten Granitsteine bilden keine keltische Kultstätte – wie von vielen immer wieder behauptet – sondern wurden in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts vom Schlossherrn von Buonas, Freiherr von Kleist, zwecks Waldbewirtschaftung angelegt.



Am Fuss des Kirchbergs, die Rigi in Sicht



Wie auch immer: Einen Augenschein wert ist die eindrückliche Steinreihe mitten im Wald alleweil... Der Abstieg erfolgt vom Wasserreservoir aus am Reiterhof vorbei hinunter nach Buonas. Von hier aus haben Sie die Möglichkeit, zu Fuss oder mit dem Bus Nr. 53 retour nach Rotkreuz zu gelangen. Wanderzeit: Rund 2 Stunden.

Erfrischende Brise am Reussufer

Wer den erfrischenden Geruch des Wassers an einem schwülen Sommertag liebt, sollte den Reussuferweg wählen. Vom Bahnhof Rotkreuz aus wandern Sie vorbei am Binzmühleweiher in lockeren 20 Minuten zum Reussufer. Schattenspendende Weiden könnten Sie gemeinsam mit einer erfrischenden Brise vom Fluss her dazu verleiten, länger auf diesem wunderschönen Weg zu marschieren. Wer mag, kann bis zum wunderschönen Naturschutzgebiet Reusspitz wandern, wo sich Lorze und Reuss vereinen. Unsere rund 2-stündige Wanderung biegt vom Reussufer in Richtung Meisterswil ab und von dort über Berchtwil zurück nach Rotkreuz. Tipp: Die anfangs erwähnten Biber entdecken Sie am ehesten in der Abenddämmerung...

Michaelskreuz – der Rischer Hausberg

Der Klassiker schlechthin unter den gemeindlichen Wanderungen ist bestimmt das Michaelskreuz. Obwohl sein Gipfel auf Luzerner Boden liegt, bezeichnen ihn die meisten Rotkreuzer als ihren Hausberg. Da Risch den Meierskappeler Oberstufenschülerinnen und -schülern und Betagten seit vielen Jahren Gastrecht gewährt, dürften

uns unsere Luzerner Nachbarn diese verbale Annexion bestimmt verzeihen...

Der direkteste Weg aufs 795 m hohe Michaelskreuz führt Sie von Rotkreuz aus in gut einer Stunde über den Weiler Küntwil und die Mittlere Sonderi hoch zur Kapelle und zum Restaurant beim Gipfel. Der Ausblick von hier oben kann an sichtigen Herbsttagen atemberaubend schön sein: Auf der einen Seite der Kapelle faszinieren die unzähligen Nidwaldner, Obwaldner und Urner Gipfel, auf der anderen blicken Sie weit ins Mittelland hinaus und können versuchen, die vielen Seen zu benennen. Mehrere Panoramakarten helfen Ihnen dabei. Der Rückweg übers verträumte Steintobel bietet Abwechslung. Bei auftretender Müdigkeit bringt einen das Postauto ab Breitfeld zurück nach Rotkreuz. Wanderzeit hin und zurück: rund 3 Stunden.

Optimierung: Rontaler Höhenweg beenden!

Wer könnte die Frage, was an den Rischer Wanderwegen noch zu verbessern sei, besser beantworten als Arthur Meier, während elf Jahren Präsident des Vereins Zuger Wanderwege: «Zuerst einmal möchte ich der Gemeinde Risch und deren Angestellten ein dickes Lob aussprechen für den tadellosen Zustand unserer Wanderwege! Wünschen würde ich mir, dass der Rontaler Höhenweg, der momentan von Ebikon bis Gisikon führt, bis nach Küntwil weitergebaut wird. Zurzeit blocken leider einzelne Grundeigentümer, so dass dieser wunderschöne Wanderweg nicht bis zu uns führt», bedauert Arthur Meier. Der Verein Zuger

Wanderwege kümmert sich im Auftrag der Zuger Regierung um alle Signalisationen der Wanderwege, während die einzelnen Gemeinden für deren permanenten Unterhalt sorgen.

Vielleicht hält der Wander-Boom, der von einigen als Alternative während der Corona-Zeit entdeckt wurde, auch nach der Pandemie an. Empfehlenswert wäre es auf jeden Fall.



Die 220 Steine auf dem Kirchberg geben zu reden

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. +41 (0)41 798 1860, info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG, 6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker, Andreas Busslinger, Michael Thalmann

Neophyten

Ercan Recan | Pflanzen, die nicht zur natürlichen Vegetation eines Lebensraums gehören, werden Neophyten genannt. Diese werden durch menschliche Tätigkeiten sowohl absichtlich (einführen) als auch unabsichtlich (einschleppen) eingebracht und breiten sich über ihr natürliches Verbreitungsgebiet hinaus aus. Unter den Neophyten gibt es Arten, die sich stark ausbreiten und deshalb als invasiv bezeichnet werden.

Ausbreitung aktiv verhindern

Der üppige Wuchs und die schnelle Verbreitung der invasiven Neophyten führen zunehmend zu Problemen, denn sie

- verdrängen einheimische Pflanzen,
- verursachen Schäden an Bauten,
- gefährden die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen oder
- verursachen Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft.

Invasive Neophyten werden im Kanton Zug bekämpft. Dabei liegt der Fokus auf folgenden Pflanzenarten:

- Goldrute in Naturschutzgebieten (V)
- Henrys Geissblatt
- Riesen-Bärenklau (V)
- Drüsiges Springkraut (V)
- Japanischer Staudenknöterich (V)
- Ambrosia (V)

(V) Verbotene invasive Neophyten gemäss Freisetzungsvorordnung FrSV

Zahlreiche Neophyten, die sich unkontrolliert in der Umwelt ausbreiten, stammen aus privaten Gärten. Bei der Gartengestaltung sollte man deshalb auf solche Pflanzen verzichten. Einheimische Alternativen für unerwünschte und verbotene Neophyten im eigenen Garten gibt es viele. Beispielsweise können anstelle von Kirschlorbeer einheimische, immergrüne Hecken wie Eibe und Stechpalme oder dichte, schnittfeste Hecken wie gemeiner Liguster oder Hagebuche gepflanzt werden.

Helfen Sie mit und entfernen Sie exotische Problempflanzen aus Ihrem Garten, damit sich diese nicht unkontrolliert in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreiten.

liert in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreiten.

Informieren Sie sich aber unbedingt vorher über die richtige Bekämpfungsmethode. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und schaffen im eigenen Garten Platz für die Förderung von einheimischen Arten.

Unter dem Link www.zg.ch/neophyten finden Sie nützliche Informationen und Merkblätter mit Fotos, Angaben zu Blütezeiten, Entfernung- und Entsorgungsmethoden und weitere Links.



Wenn Sie eine dieser invasiven Neophyten ausserhalb Ihres Gartens finden, melden Sie den Fundort umgehend mit möglichst genauer Ortsangabe und allenfalls der Pflanzenart dem gemeindlichen Werkhof 041 798 18 59 oder dem Amt für Umweltschutz unter 041 728 53 70.

Nachhaltigkeit in der Bibliothek



Ursula Huber | Vielleicht haben Sie schon etwas von der «Agenda 2030» der UNO gehört? Am 25. September 2015 wurden auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung in New York 17 Ziele verabschiedet. Dieses Entwicklungsprogramm beinhaltet alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Soziales, Natur und Wirtschaft. Die Schweiz hat die Agenda 2030 ratifiziert und ist nun verpflichtet, die Ziele konkret umzusetzen. Bibliotheken leisten heute schon einen wichtigen Beitrag zu diversen Zielen (**Sustainable Development Goals**).

SDG 4 Hochwertige Bildung



- Die Ausleihe vor Ort und Onleihe (Digitale Bibliothek) sind gratis.
- Medien werden in verschiedenen Sprachen zur Verfügung gestellt.
- Für Schulen bietet die Bibliothek altersgerechte Klassenführungen an.
- Die Buchstartveranstaltung ist auf Kleinkinder und ihre Eltern ausgerichtet.
- Es stehen drei Internetplätze zur Verfügung.

SDG 5 Geschlechter-Gleichheit



- Ab diesem Frühling hat die Bibliothek bei den Jugendbüchern die Themenbereiche Mädchen und Jungs aufgehoben. Neu geschaffen wurden die Bereiche Comic-Roman und Pferde.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie die Bibliothek. Das Team freut sich auf Ihren Besuch.

Risch 4you findet nicht statt

Gemeinderat | Aufgrund der aktuell unsicheren Situation infolge Corona-Pandemie hat der Gemeinderat entschieden, das traditionelle Dorffest «Risch 4you» am Samstag, 14. August 2021 **nicht durchzuführen**.

Das Organisationskomitee war lange zuversichtlich, das beliebte Dorffest nach überstandener Corona-Pandemie im August 2021 wieder durchführen zu können. Die Unsicherheiten sind jedoch nach wie vor sehr gross. Schutzmassnahmen wie beispielsweise eine allfällige Zutrittsbeschränkung, Eingangskontrolle oder eine Sitzplatzpflicht würden die Atmosphäre des Traditionsanlasses stark einschränken.

Der Gemeinderat erhofft sich, das traditionelle Dorffest in seinem gewohnten Kleid, ohne einschneidende Massnahmen, im 2022 wieder durchführen zu können.



IM MAI 2021 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Konsortium Waldhof, Waldetenstrasse 21, 6343 Rotkreuz
Abbruch Scheune und Nebengebäude; Neubau 5 Wohngebäude mit geringem Gewerbeanteil; Teil des einfachen Bebauungsplans «Waldhof-Lindenmatt, Rotkreuz», GS-Nrn. 2328 und 2329, Waldhof 7, Lindenmatt 17, 19, 21 und 23, Rotkreuz

eEstates AG, c/o Telco AG, Bahnhofstrasse 3, 6340 Baar
Neubau Bürohaus «eBase»; Teil des einfachen Bebauungsplans «Blegi 3, Rotkreuz», GS-Nrn. 924, 1879 und 1885, Blegistrasse 3, Rotkreuz

Rita Luthiger, Holzhäuserstrasse 42, 6343 Holzhäusern
Umbau von zwei Einfamilienhäusern Ass.-Nrn. 81a und 81c sowie Nutzungsänderung der Scheune Ass.-Nr. 81b inkl. PV-Anlage, GS-Nr. 1496, Holzhäuserstrasse 42/44, Rotkreuz

Beat Käser, Küntwilerstrasse 73, 6343 Rotkreuz
Installation einer Wärmepumpe vor dem Einfamilienhaus Ass.-Nr. 570a, GS-Nr. 1163, Küntwilerstrasse 73, Rotkreuz

Ein Funken Hoffnung ist eingetroffen

Musikverein Rotkreuz | Die erste Probe nach erneuten sechs Monaten Auszeit war ein Mischsalat der Gefühle. Die Auflagen sehen 25m² pro Person zum Spielen vor. Dies haben wir ausprobiert und festgestellt: Um miteinander einfach zu musizieren, reicht es knapp – um auf die Stücke einzugehen, nicht. Der Klang braucht zu lange von Ecke zu Ecke im Dorfmatssaal.

Mit Freude Musik machen und Kameradinnen und Kameraden

endlich wieder treffen, das rückte die Schwierigkeiten ein bisschen in den Hintergrund. Zu fünfzehnt liessen wir «Ciao d'Amore» erklingen und verspürten einen leichten Hauch vergangener Zeiten.

Einige Musikantinnen und Musikanten waren in Kleinformaten on Tour, ob ein Geburtstagsbesuch oder ein Ständli – die musikalischen Grüsse wurden überall sehr geschätzt. Weitere Informationen zum Verein unter www.musikvereinrotkreuz.ch.



MoveYourSummer – Gemeinsam austoben

Rahel Erni | Für schulpflichtige Kinder sind die Ferien eine wichtige Zeit, in der sie neue Erlebnisse mit Freundinnen und Freunden sammeln können. Die Eltern stehen während den Ferien aber oft vor der Herausforderung, die Ganztagesbetreuung sicherzustellen und damit Arbeit, Familie und Freizeit unter einen Hut zu bringen. MoveYourSummer ist ein neues Angebot der Gemeinde Risch und der Stiftung IdéeSport, welches sowohl die Bedürfnisse der Kinder als auch die der Eltern abdeckt.

Aufgrund der Corona-Krise hat der Bereich Generationen und Gesellschaft der Gemeinde Risch schon während den Sommerferien 2020 und den Sportferien 2021 ein betreutes Ferienangebot für Kinder und Jugendliche angeboten. Die Teilnahme von rund 277 Kindern und Jugendlichen zeigt, wie

gross das Bedürfnis danach ist. In vielen Familien haben Kinder während den Ferien deutlich weniger Strukturen als während der Schulzeit. Folgen davon können Bewegungsmangel, unausgewogene Ernährung und erhöhter Medienkonsum sein. Dies wiederum kann sich auf die psychosoziale Entwicklung der Kinder auswirken. Deshalb bietet der Bereich Generationen und Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit der Stiftung IdéeSport, vom **2. bis 6. August 2021 ein Bewegungsangebot für Kinder der 1. bis 6. Primarklasse an:**

Während fünf Tagen werden Sporthallen und -plätze in Rotkreuz in Abenteuerorte verwandelt. Die Kinder erleben begeisternde Spiele, können sich austoben und schliessen neue Freundschaften. Der Spass steht an erster Stelle. Die Kinder werden von 7.30–18.00 Uhr betreut, erhalten ein

ausgewogenes Mittagessen und genügend Zeit, neben der Bewegung auch ihre Kreativität auszuleben. Die Kinder übernachten zu Hause, dank der Ganztagesbetreuung ist es Eltern aber möglich, Familie und Beruf auch während der Schulferien unter einen Hut zu bringen. Geleitet wird das Angebot von erwachsenen Projektleitenden, je einer Fachperson der offenen Kinder- und Jugendarbeit und jugendlichen Coaches aus der Gemeinde Risch, die eigens dafür ausgebildet werden. Das Programm wird partizipativ mit den jugendlichen Coaches und den teilnehmenden Kindern gestaltet.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Ende Juni über die Schule einen Elternbrief mit dem Anmeldeformular und weiteren Informationen.



Neue Leiterin der **Bibliothek**

Nach der Pensionierung von Lucia Widmer übernahm Nadia Christen die Leitung der Gemeinde- und Schulbibliothek Risch. Im Gespräch erzählt sie, weshalb sie auch in Zeiten der Digitalisierung an die Zukunft des Buches glaubt.



GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilantinnen und Jubilanten für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

94 Jahre:

Gertrud Ondei-Steiner, 7. Juni

90 Jahre:

Andreas Lustenberger, 13. Juni

86 Jahre:

Karl Schriber, 16. Juni

85 Jahre:

Paula Marty, 24. Juni

83 Jahre:

Jakob Schmid, 12. Juni

Marie Pfranger-Stuber, 25. Juni

82 Jahre:

Hedwig Iten-Kreuzer, 12. Juni

Rosa Iten, 30. Juni

81 Jahre:

Rosa Brunner-Giger, 30. Juni

80 Jahre:

Othmar Krummenacher, 25. Juni

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Patrick Iten | **Totgesagte leben länger**

Seit Jahren wird das baldige Ende des gedruckten Buches prophezeit. Wenn man sich Bücher elektronisch herunterladen kann, wirkt ein Buch aus Papier wie ein Relikt aus einer fernen Zeit. Trotz allem hält es sich hartnäckig. Nadia Christen sieht dies ähnlich: «Wir haben zwar auch e-Books im Bestand. Trotzdem kommen die Leute immer noch in Scharen in die Bibliothek. Bücher sind etwas Schönes, sowohl zum Anschauen als auch zum Anfassen. Und bei kleinen Kindern geht es ums Erlebnis: gemeinsam ein Bilderbuch anschauen, daraus vorlesen und sich aneinanderkuscheln.» Nadia Christen, seit 1. Januar Leiterin der Bibliothek und selber Mutter einer erwachsenen Tochter, ist überzeugt: Bücher wird man so schnell nicht ersetzen können.

Von Nidwalden nach Rotkreuz

Nebst der Liebe zum gedruckten Wort bringt die 41-Jährige die nötigen Qualifikationen mit: «Nach meinem Studium der Kulturwissenschaften war ich viele Jahre als Archivarin im Staatsarchiv Nidwalden tätig. Seit einigen Jahren arbeite ich in der dortigen Kantonsbibliothek und mache die

Sammlung des Nidwaldner Kulturguts.» Diese Aufgabe wird sie behalten. Zusammen mit der Leitung der Gemeinde- und Schulbibliothek Risch gibt das einen Full-time-Job. Wie schafft sie es, alles unter einen Hut zu bringen? «Meine beiden Stellen sind sehr abwechslungsreich. Für mich ist das ideal. Ich freue mich wahnsinnig, dass ich mich hier weiterentwickeln kann.» Eine wichtige Stütze für die Bücherliebhaberin sind die Menschen, mit denen sie arbeitet. «Ich habe ein sehr gutes Team und freue mich, mit ihnen zusammenzuarbeiten.»

Bibliothek im Wandel der Zeit

Gerade in Zeiten von Corona scheint das Lesen einen hohen Stellenwert zu haben, so die Erfahrung von Nadia Christen: «Jetzt, wo man nicht viel anderes machen kann, ist den Leuten das Lesen umso wichtiger. Es gibt Leute, welche lange hierbleiben, die Zeitung lesen oder jemanden treffen. Das ist auch unsere Meinung: Die Bibliothek soll ein Begegnungsort sein, wo kein Konsumationsdruck besteht. Da darf auch mal geschwätzt und gelacht werden. Man muss nicht eine Leseratte sein, um in der Bibliothek willkommen zu sein.»

Öffentliche Veranstaltungen der Gemeinde Risch im Juni 2021

Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2021

Die Gemeindeversammlung beginnt um 19.30 Uhr im Saal Dorf-
matt.

Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom
24. November 2020

Traktandum 2

Rechnung 2020

Traktandum 3

Vorvertrag mit der Katholischen Kirchgemeinde Risch

Traktandum 4

Änderung des Reglements über den Schulzahnarzt-
dienst

Traktandum 5

Baukredit Erweiterung Friedhof Rotkreuz

Traktandum 6

Rahmenkredit für den Unterhalt und den Ausbau des
gemeindlichen Abwassernetzes

Traktandum 7

Teilrevision des Reglements über die familien- und schülergängen-
de Betreuung

Traktandum 8

Verschiedenes



Informationsveranstaltung Ortsplanungsrevision vom 15. Juni 2021

Am 15. Juni 2021 wird im Saal Dorf-
matt über den aktuellen Stand
der Ortsplanungsrevision informiert. Das Zeitfenster ist von der
aktuellen Lage abhängig und wird auf der Website der Gemeinde
Risch unter www.rischrotkreuz.ch – Projekte – Ortsplanungsre-
vision und im elektronischen Veranstaltungskalender publiziert.



Informationsveranstaltung zum Projekt neues Zentrum Dreilinden (Wohnen und Leben im Alter) vom 21. Juni 2021

Am 21. Juni 2021 findet im Saal Dorf-
matt eine Informationsver-
anstaltung zum neuen Zentrum Dreilinden und dem damit verbun-
denen Vorgehen betreffend Überbauung an der Buonaserstrasse
(VÜB) statt. Das Zeitfenster ist von der aktuellen Lage abhängig
und wird unter www.rischrotkreuz.ch – Projekte – Vorgehen
Überbauung Buonaserstrasse und im elektronischen Veranstal-
tungskalender veröffentlicht.



Die Besucherinnen und Besucher müssen voraussichtlich während allen Veranstaltungen eine Schutzmaske tragen. Die Masken werden kostenlos von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Für alle Veranstaltungen bestehen Schutzkonzepte, die auf der gemeindlichen Webseite verfügbar sind.